

Dirigenten- und Mitgliederehrung beim Frohsinn Oberau

(bp) Der Ausrichter der Kerb in Oberau war in diesem Jahr der Gesangsverein Frohsinn Oberau. Er nahm dies zum Anlaß, um im Rahmen eines Frühchoppens Vereinsmitglieder und den Dirigenten für ihre langjährige Treue zum Verein zu ehren.

Zu Beginn der Veranstaltung sang der Verein unter Leitung der neuen Dirigentin, Gila Goltz, einige Variationen von Franz Schubert „Die launige Frolle“. Vorsitzender Otto Metz begrüßte sehr herzlich den Landesgruppenvorsitzenden des DAS, Gottfried Schubert und den langjährigen Dirigenten Karl-Heinz Hannig, der Anlaß zu dieser Feierstunde gab sowie die Sängerrinnen und Sänger aus Wohnbach und Rohrbach, die die Feierstunde mit ihren Liedvorträgen musikalisch umrahmten. Leider konnte Karl Schäfer, der für 60-jährige Sängertätigkeit geehrt werden sollte, nicht anwesend sein, dafür aber Albert Blees und Friedhelm Hacker, die die Auszeichnung für 40-jährige Treue zum Verein erhielten. Karl-Heinz Hannig war 20 Jahre lang unser Dirigent und Vizedirigent Conny Blees wird anschließend die Laudation halten. Zunächst aber übermittelte Gottfried Schubert die Grüße des Sängerkreises Hanau Stadt und Land. Oberau ist schon seit der Gründung des Verbandes Mitglied. Er bedankte sich bei den Sängern, daß sie in diesem Jahr wieder die Ausrichtung der Kerb übernommen haben. Der gestrige Tanzabend ging bis in die frühen Morgenstunden, trotzdem sind sie heute morgen zur Stelle.

Mit der Silbernen Ehrennadel für 40-jährige Sängertätigkeit zeichnete er Albert Blees und Friedhelm Hacker aus. Mit Beginn des Wirtschaftswunders im Jahre 1954 ging es auch in den Gesangsvereinen wieder aufwärts und auch Sie traten in den Gesangsverein Frohsinn Oberau ein.

Vizedirigent Conny Blees sagte in seiner Laudation, es kommt nicht allzu Tage vor, daß ein Chorleiter auf eine 20-jährige Tätigkeit zurückblicken kann. Dazu gehört Treue und Beständigkeit, die Qualität unseres Vereins sei dabei nur am Rande erwähnt. Wie kam es dazu: über Nacht hatten wir keinen Chorleiter mehr und der Vize wurde gefordert. Daß ich schnell jemanden suchen mußte, war klar. Er hörte von einem jungen Dirigenten aus Assenheim und der damalige Vorstand, Schulleiter H. Haas, Werner Hacke und er verpflichteten spontan K.H. Hannig. Es war keine Fehlentscheidung wie es die lange Zusammenarbeit in den Jahren beweist. Der schönste Auftritt war, als unser Männerchor, nur 14 Stimmen, in Niederdorffelden mit dem „Abendglöcklein“ auftraten und wir frenetischen Beifall erhielten. Das werden wir wohl alle, die damals dabei waren, nie vergessen. K.H. Hannig hat unsere drei Chöre geleitet. In diesem Jahr haben wir uns im beiderseitigen Einvernehmen getrennt. Wir werden ihn in Oberau immer herzlich aufnehmen und wir danken auch Frau Hannig und Frau Freyenstein, die mit ihren Sopranstimmen unseren Chor unterstützt haben. Abschließend wünschte Blees K.H. Hannig in menschlicher und musikalischer Hinsicht alles Gute für die Zukunft.

Seite 4

Otto Metz bedankte sich bei Frau Hannig mit Blumen, denn auch sie hat 20 Jahre lang dem Chor die Treue gehalten.

G. Schubert hatte den Worten von Blees nichts mehr hinzuzufügen.

20 Jahre lang hat K.H. Hannig die Geschicke des Vereins musikalisch begleitet. Ein Chorleiter muß nicht nur für einen guten Ton sorgen, sondern auch die Menschen zusammenfügen und sie auch menschlich umsorgen. Er überreichte K.H. Hannig die Ehrenurkunde des Allgemeinen Deutschen Sängerbundes für sein 20-jährigen Engagement im Sängerkreis Hanau.

Otto Metz hatte noch einen Gutschein zu übergeben für eine Veranstaltung im europäischen Raum nach Wahl. K.H. Hannig war tief gerührt und konnte nur noch „danke“ sagen.

Der Kerb ging dann weiter mit dem Kinderfest. Eigens dazu hatte der Verein von der Gemeinde Altstadt das große Hüpfkissen entliehen. Leider ging dasselbe schon nach einer halben Stunde im Gebrauch kaputt, es leidet an Altersschwäche, schade. Schnell organisierte man um, und es wurde mit den Kindern gebastelt, was sehr gut ankam.

Der Vorstand bedauert außerdem, daß sich auf der Kerb niemand von der Gemeindeverwaltung blicken ließ.



Ehrungen

1994

Das vergangene Jahr war ein recht turbulentes und jedoch sehr erfolgreiches Jahr für den 'Frohsinn'. Die Jahreshauptversammlung am 14.1. im Vereinslokal Karl Kautz verlief nach Plan. Ein mit mehreren neuen Gesichtern versehenes Vorstandsgremium wurde gewählt. Da unser Dirigent, Herr Hannig, aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Verfügung stand, waren wir auf die Mithilfe unseres 'Vize' Conny Blees und unserer derzeitigen Dirigentin angewiesen. Erstmals unter Gila Goltz beehrten wir mit unseren Darbietungen Erika Haas zum 70. Geburtstag. Mehrere Auftritte bei verschiedenen Veranstaltungen, wie Vereinsjubiläen, Liederabenden, Geburtstagen, Silber- und goldenen Hochzeiten, am Volkstrauertag, am Totensonntag und in der Kirche zum 4. Adventsgottesdienst, wurden durch gute Leistungen der 3 Chöre, Gemischt-, Frauen- und Männerchor, vom Publikum sehr gewürdigt. Da sich im Laufe des Frühjahres der Gesundheitszustand unseres Dirigenten nicht wesentlich besserte, beschloß der Vorstand, eine gütliche



Die Mitglieder des „Frohsinn“ Oberau wählen diese Sängertinnen und Sänger in den Vorstand.
Bild: A. Urbancik

Otto Metz bleibt an der Spitze des Gesangvereins

Oberauer Sängertinnen und Sänger lieben die wichtigsten Begebenheiten des vergangenen Jahres Revue passieren zu lassen. Im November fand der 19. Jahreshauptversammlung hatte dieser Gesangverein „Frohsinn“ Oberau eingeladen. Neben der Wahl eines neuen Vorstandes und Berichten über das vergangene Vereinsjahr standen auch Planungen für 1996 auf der Tagesordnung.

Die Jahreshauptversammlung des Gesangvereins wurde mit einem Liedvortrag eröffnet. Nach dieser stimmungsvollen Einleitung konnte Vorsitzender Otto Metz zahlreiche Vereinsmitglieder begrüßen. Anschließend verlas Schriftführerin Judith Scholz ihr Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung. Danach gab auch der Vorsitzende seinen Jahresbericht ab. So habe das Jahr 1995 bei den Sängern ganz im Zeichen des 90-jährigen Vereinsjubiläums gestanden. Vom 16. bis 19. Juni hatten die Festivitäten stattgefunden. Vier Tage lang standen in Oberau zahlreiche Veranstaltungen auf dem Programm, die überaus gelungen und erfolgreich gewesen seien. Dennoch war man in Oberau nach der 90-Jahr-Feier nicht nur froh und

angeboten von der Bevölkerung nicht so gut angenommen. Im November fand der traditionelle Liedabend in Oberau statt, der durch ausgewählte Liedvorträge sehr gelungen war. Am 2. Advent gestaltete der „Frohsinn“ den Gottesdienst in der Oberauer Kirche mit; dieser Auftritt war zugleich der letzte für das Jahr 1995. Der Gesangverein selbst beendete sein Jahr mit einer Weihnachtsfeier am 20. Dezember. Anlässlich zahlreicher Auftritte bei Hochzeiten, Geburtstagen, Trauerfeiern oder anderen Anlässen hatte der Chor Gelegenheit, sein Können unter Beweis zu stellen. Vorsitzender Otto Metz betonte in seinem Jahresbericht besonders, daß der Chor vor allem der Dirigentin Gila Goltz für ihren Einsatz zu danken habe. Zwar stand Gila Goltz wegen ihrer zweiten Schwangerschaft eine Verletzung durch Conny Blees, der Vize-Dirigentin, bevor Conny Blees der Vize-Dirigentin habe sie sehr gut vertreten. Der „Frohsinn“ hat

momentan 19 aktive Männer und 19 aktive Frauen als Mitglieder vorzuweisen, außerdem gibt es 91 passive Mitglieder. Nach weiteren Berichten kam es schließlich zur Entlassung des Vorstandes, ehe man zur Neuwahl des Vorstandes überging. Als Wahlleiter fungierten Reinhold Scholl, Wolf Schmidt und Josef Lokai. Die Neuwahlen gingen zügig über die Bühne. Erster Vorsitzender blieb Otto Metz, zweiter Vorsitzender ist auch weiterhin Helmut Emmerich. Schriftführerin wurde Lotte Meides, da Judith Scholz es ablehnte, dieses Amt weiterhin zu bekleiden. Als Rechnerin wurde Jutta Hergst gewählt. Notenwarte der Männer wurden Michael Dietz und Karl-Heinz Walther. Notenwarte der Frauen Petra Stockheimer und Gerti Blees. Die Notenwarte fungieren auch gleichzeitig als Beirater. Conny Blees wurde als Vize-Dirigentin bestimmt. Das Wahljahr man in diesem Fall nicht für notwendig.

Trennung mit Herrn Hannig vorzubereiten. Seit einigen Jahren ist der 'Frohsinn' Ausrichter der Oberauer Kerb. Im Rahmen einer Feierstunde am Sonntagvormittag nahm der Vorsitzende des DAS Hanau Stadt und Land die Ehrungen der 40-jährig aktiven Sängern Albert Blees und Friedhelm Hacker vor. 60 Jahre war Karl Schäfer Mitglied des Vereins. Conny Blees hielt die Laudatio für 20-jährige Chorleitertätigkeit des Herrn Karl-Heinz Hannig in unserem Verein. Herr Schubert konnte den Ausführungen von Conny nichts mehr hinzufügen und überreichte Herrn Hannig die Ehrenurkunde und das dazugehörige silberne Abzeichen. Der Vorsitzende überreichte Herrn Hannig zum Dank für die geleistete Arbeit im Verein ein Gutscheingeschenk. Auch Frau Hannig erhielt für ihre 20-jährige Treue zum Verein einen Blumenstrauß. Zur Verabschiedung waren auch die Vereine Rohrbach und Wohnbach, die Herr Hannig noch dirigiert, anwesend und trugen zu einer gelungenen Veranstaltung bei. Seit 1.6. ist Frau Gila Goltz offiziell unsere Chorleiterin. Alle Ziele, die sich die Aktiven des 'Frohsinn' gesetzt hatten, konnten bravours erreicht werden.

Dezember 1994 O. Metz 1. Vorsitzender